

Frei von Feuchtigkeit: der ABG-Fertigkeller ABG auf der NordBau 2016

Bauherren wünschen sich Wohnraumkeller, doch die Expertise der Fertighaushersteller beginnt oft erst ab Oberkante Bodenplatte. Die Firmen ABG und Bauberatung Boldt & Partner bieten mit dem ABG-Fertigkeller einen gedämmten Rohbaukeller, der bis zum höchsten Lastfall „drückendes Wasser“ schützt (DIN 18195, Teil 6) und als Wohnraumkeller vorkonzipiert ist. Wie der ABG-Fertigkeller konstruiert wird und warum er 100%ig wasserdicht ist, erläutert Dipl.-Ing. Volker Boldt vom 7. bis 11. September 2016 auf der NordBau in Neumünster in Halle 1 an Stand 1319.

Anders als die großen Fertigkelleranbieter der Branche setzt ABG bei seinem Fertigkeller nicht auf die Weiße Wanne, sondern auf das hauseigene patentierte ABG-Kellerdicht-System. Denn Weiße Wannen bieten weder beim Lastfall aufstauendes Sickerwasser noch bei drückendem Wasser eine echte trockene atmungsaktive Lösung. „Bauherren wissen, dass die größten Risiken für Baumängel beim Kellerbau lauern. Wasserundurchlässiger Beton (WU-Beton), der bei Weißen Wannen eingesetzt wird, ist nicht wasserdicht“, weiß Dipl.-Ing. Volker Boldt von der Bauberatung Boldt & Partner.

Das ABG-Kellerdicht-System stellt dagegen mit seiner Kombination aus ABG-Dichtungsbahn und ABG-Atmungsfixbahn eine atmungsaktive Wannenlösung nach DIN 18195, Teil 6, dar und bietet besten Schutz gegen von außen drückendes Wasser, egal ob durch aufstauendes Sickerwasser oder hohe Grundwasserstände. „Die ABG-Dichtungsbahn aus Polyethylen hoher Dichte (PEHD) ist so stabil, dass wir sie in unseren Firmenwagen sogar als Eiskratzer verwenden“, so Volker Boldt. Alle Nähte der PEHD-Folien werden thermisch verschweißt und zu 100% auf Dichtheit geprüft. So wird anstehendes Wasser und Feuchtigkeit wirksam vom Mauerwerk abgehalten. Es findet kein Feuchtigkeitstransport von außen nach innen statt, wie das bei einer Weißen Wanne der Fall wäre. Denn ein Wohnkeller hat zwei wesentliche Eigenschaften zu erfüllen:

1. Wasser von außen darf nicht eindringen
2. Die Wand muss atmungsaktiv sein

Beim ABG-Keller werden die Wände aus diesem Grund mit offenporigen Wärmedämmsteinen gemauert. Mit dem ABG-Fertigkeller kann die Fertighaus-Industrie ihren Kunden eine sichere, patentierte, kostengünstige und vor allem wohngerechte Kellerlösung anbieten. Beim atmungsaktiven ABG-Fertigkeller müssen nur Sohle und Wände abgedichtet werden, Zusatzmaßnahmen wie Drainage oder Bodentausch entfallen. ABG bietet auf Wunsch 30 Jahre Garantie. Wie ABG-Fertigkeller und ABG-Kellerdicht-System genau funktionieren, veranschaulicht Volker Boldt auf der auf der NordBau in Neumünster in Halle 1 an Stand 1319 gerne im persönlichen Gespräch.

Weitere Informationen auch unter www.abg.eu

Pressekontakt (weitere Informationen, Bildmaterial etc.)

KÜHL PR, Michael Tschiggerl, Meister-Francke-Straße 11a, 22309 Hamburg , Mobil: 0172 /
427 82 46, E-Mail: michael.tschiggerl@kuehlpr.de